

Antrag für die Sitzung des Beirats Schwachhausen am 11.12.2025

Benennung einer Straße in Schwachhausen nach Willi Lemke

Der Beirat Schwachhausen möge beschließen:

Der Beirat Schwachhausen beabsichtigt, die Umfahrung ab Hollerallee um den Holler See herum zum Parkhotel (die Zu- und Ausfahrt zum und vom Parkhotel) im Bürgerpark nach Willi Lemke zu benennen. Der Beirat bittet das Ortsamt Schwachhausen/Vahr, die weiteren Schritte für einen endgültigen Beschluss einzuleiten.

Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadtteilbezug liegt nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter allein bei den Beiräten (vgl. §10 (1) Nr. 8).

Begründung

Willi Lemke ist eine bedeutende Persönlichkeit aus Sport, Politik und sozialem Engagement mit langjährigem Wohnsitz im Bremer Stadtteil Schwachhausen.

Wilfried „Willi“ Lemke (geb. 19. August 1946 in Pönitz im Kreis Ostholstein) hat sich über Jahrzehnte hinweg in besonderer Weise um die Freie Hansestadt Bremen verdient gemacht und ist eng mit dem Stadtteil Schwachhausen verbunden. Als langjähriger Manager des SV Werder Bremen (1981–1999) und dessen späterer langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender prägte er wesentlich die Entwicklung des Vereins und trug maßgeblich zu dessen nationalen und internationalen Erfolgen bei - darunter die Deutschen Meisterschaften 1988 und 1993, die DFB-Pokal-Siege 1991 und 1994 sowie der Gewinn des Europapokals der Pokalsieger 1992. Viele dieser Erfolge stärkten den Ruf Bremens als renommierte Sportstadt. Willi Lemke gehört zweifellos zu den großen Persönlichkeiten in der Geschichte des deutschen Fußballs.

Auch politisch war Willi Lemke für Bremen prägend: Von 1999 bis 2007 arbeitete er als Senator für Bildung und Wissenschaft und setzte sich unter anderem für die Modernisierung der Bremer Bildungslandschaft sowie für eine Verbesserung der Chancen junger Menschen ein. Von 2007 bis 2008 war er dann Senator für Inneres und Sport.

Mit seinem internationalen Engagement als Sonderberater des UN-Generalsekretärs für „Sport im Dienst von Frieden und Entwicklung“ in den Jahren 2008 bis 2016 nutzte Willi Lemke den Sport als verbindendes Element zwischen Kulturen und als Instrument zur Förderung von Frieden und Verständigung. Er unterstützte in diesem Zusammenhang zahlreiche Initiativen im Sinne von „Sport als Brücke zwischen Kulturen“ und setzte sich weltweit für Friedensprojekte, Jugendförderung und Armutsbekämpfung ein.

Im Stadtteil Schwachhausen hat sich Willi Lemke auf vielfältige Weise im privaten und politischen Rahmen engagiert und war dem Stadtteil stets verbunden.

Willi Lemke steht mit seinem Lebenswerk für Fairness, Integrität, Verantwortungsbewusstsein und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Benennung einer Straße im Stadtteil Schwachhausen würde sowohl sein langjähriges Wirken als auch seine besondere Verbundenheit mit Bremen würdigen.

Zum konkreten Vorschlag:

Bei dem Vorschlag handelt es sich um eine Neu-Benennung, da es bislang keinen festgelegten Namen für die Straße gibt. Die bisherige Bezeichnung der Straße richtet sich im Sinne eines anerkannten Gebrauchsrechts lediglich nach der Örtlichkeit Bürgerpark und variiert zudem („Am Bürgerpark“ oder „Im Bürgerpark“). Im Amtlichen Straßenverzeichnis der Stadt Bremen ist diese Straße bislang nicht aufgeführt. Die Adresse des einzigen Anliegers Parkhotel lautet im Amtlichen Straßenverzeichnis „Bürgerpark-Parkhotel 1-3“. Die Adresse der Meierei lautet z.B. „Bürgerpark-Meierei 1“.

Die Ehefrau von Willi Lemke, Heide Lemke, ist mit der Namensgebung ausdrücklich einverstanden und würde sie sehr begrüßen. Sie hat darauf hingewiesen, dass sie mit ihrem Mann häufig auch an dieser Stelle durch den Bürgerpark gejoggt ist und dass ihr Mann auf dem benachbarten Spielplatz eine

Reihe von Bäumen gepflanzt hat. Zudem habe ihr Mann als Förderer der Bremer Marathons regelmäßig im Bürgerpark trainiert, zum Teil auch mit ihr.

Zum weiteren Vorgehen:

Vor dem endgültigen Beschluss des Beirats zur Benennung der Straße nach Willi Lemke ist vom Ortsamt der einzige von einer Adressänderung betroffene Anlieger, die Parkhotel Bremen GmbH, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens anzuhören. Ebenfalls angehört werden sollte der Bürgerparkverein. Zusätzlich muss das ASV eine Stellungnahme des Staatsarchivs zum gewählten Namensgeber einholen.